

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

Feste, welche im katholischen Ritus, obwohl nicht streng gefeiert, dennoch kirchlich besonders begangen werden.

Namen Jesu-Fest. Am 2. Sonntage nach heil.
3 Könige.
Fest der Geißelsäule Chr. am Faschingmontag.
" der Dornenkrone Chr. am ersten Freitag
in der Fasten.
" der Nägel und Lanze Chr. am zweiten
Freitag in der Fasten.
" des Leichentuches Chr. am dritten Frei-
tag in der Fasten.
" der 5 Wunden Christi am vierten Freitag
in der Fasten.
" der 7 Schmerzen Mariä am Freitag
vor dem Palmsonntag.
" vom heil. Herzen Jesu am ersten Freitag
nach der Fronleichnams-Oktav.

Fest des hl. Blutes am 5. Freitag in der Fasten
und 1. Sonntage im Juli.
Maria Heimsuchung 2. Juli.
Skapulierfest 16. Juli.
Fest Maria Schnee 5. August.
der heil. Schutzengel 3. September.
Mariä Namensfest am Sonntagen u. Mariä Geburt.
Fest des heil. Rosenkranzes am ersten Sonn-
tage im Oktober.
" des heil. Maximilian (Diözesanpatron)
12. Oktober.
" der Kirchweihe am dritten Sonntage im
Oktober.
Mariä Opferung 21. November.
Gedenkfest aller armen Seelen 2. November.

Landespatrone.

Provinz Oberösterreich: St. Florian (4. Mai). Bistums-Patron: St. Maximilian (12. Oktober).

Böhmen: Johann von Nepomuk (16. Mai) und
Wenzel (28. Sept.).

Dalmatien: Spiridion (14. Dezember).

Galizien: Stanislaus (7. Mai) und Michael
(29. September).

Kärnten: Josef (19. März) und Aegidius (1. Sept.).

Krain: Josef (19. März) und Georg (24. April).

Kroatien: Elias (20. Juli) und Rochus (16. Aug.).

Küstenland: Josef (19. März).

Mähren: Chryllus und Methodius (5. Juli).

Oesterreich: Leopold (15. November).

Salzburg: Rupert (24. September).

Schlesien: Hedwig (17. Oktober).

Siebenbürgen: Ladislaus (27. Juni).

Slavonien: Johann der Täufer (24. Juni).

Steiermark: Josef (19. März).

Nord-Tirol: Josef (19. März) und

Süd-Tirol: Virgil (27. November).

Ungarn: Stephan, König (20. August).

Landesfarben:

a) der im Reichsrat vertretenen Königreiche u. Länder:	
Böhmen	weiss=rot.
Bukowina	blau=rot.
Dalmatien	gelb=blau.
Galizien	rot=blau.
Görz und Gradiska	weiss=rot.
Friyen	gelb=rot=blau.
Kärnten	weiss=rot.
Krain	weiss=blau=rot.
Mähren	gelb=rot
Niederösterreich	gelb=blau.
Oberösterreich	rot=weiss.
Salzburg	weiss=rot.
Schlesien	schwarz=gelb.
Steiermark	weiss=grün.
Tirol	rot=weiss.

Triest (mit Territorium) rot=weiss=rot.

Borarlberg rot=weiss.

b) der Länder der ung. Krone:

Ungarn rot=weiss=grün.

Kroatien weiss=rot.

Slavonien blau=weiss=grün.

Bosnien und Herzegowina gelb=rot.

Stadtfarben von Wien weiss=rot.

Kriegsflagge von Oesterreich-Ungarn.

Rot=weiss (österr. Wappen) =rot.

Handelsflagge von Oesterreich-Ungarn.

Rot=weiss (österr. und vereinigtes alt- und neu-ung.
Wappen) rot=grün.

Landwirtschaftlicher Hauskalender.

Januar. Klee und Leinsamen ist in den kältesten Tagen zu dreschen. — Das Tauwasser ist von den Saaten abzuleiten; der ausgefahrene Dünger ist zu streuen. — Auf Wiesen entfernt man die Ameisenhaufen, räumt die Abzugsgräben und rodet Gestrauch aus. — Man gebe reichliche Streu und halte die Ställe warm. — Die Obstbäume werden ausgepuzt und beschnitten; Raupennester vertilgt; Spaliertobst mit Strohmatten bedeckt.

Februar. Bei Tauwetter durchgehe man die Felder, räume die zugefallenen Wasserfurchen aus

und verschaffe dem Wasser Abfluß. — Sind auf den Wiesen die Gräben noch nicht gehoben, so muß es jetzt geschehen. — Schafe, welche im Juli lammen sollen, sind jetzt zu paaren. — Man bepflanzt Weideplätze, Fluszufer u. dgl. mit Pappeln, Erlen, Weiden, Ulmen und Alazien und verwahre sie mit Pfählen und Dornen.

März. Man egge bei trockener Witterung die Weizen- und Kleefelder und lese von letzteren die Steine ab. — Bei günstiger Witterung werden Sommerrogggen, Hasen, Erbsen, Bohnen, Wicke gesät. —